

Leere Hallen bei Audi, BMW und etlichen Zulieferern in Bayern:

Automobilbranche im Stillstand

Bezirksleiter Wechsler: Ganztägige Warnstreiks Riesenerfolg, Erwartungen übertroffen



Audi Ingolstadt



BMW München



BMW Wackersdorf



BMW Landshut



BMW Dingolfing



BMW Regensburg

Am Freitag haben die ganztägigen Warnstreiks ihren Höhepunkt erreicht: 80.000 Beschäftigte in 17 Betrieben brachten die bayerische Autoindustrie zum Stillstand.

Bei Audi und in allen BMW-Werken rollte kein einziges Auto mehr vom Band. Bei Audi beteilig-

ten sich 31.000, bei BMW in München, Dingolfing, Landshut, Regensburg und Wackersdorf zusammen 36.500 Beschäftigte.

Zusätzlich unterstützten viele unorganisierte Mitarbeiter und Leiharbeiter sowie Kontraktlogistiker den Warnstreiks solidarisch.

Teilweise reichen diese Warnstreiks noch bis in den Samstag hinein.

Am Wochenende holen **WIR** noch einmal Luft, bevor sich kommende Woche entscheidet, wie es weitergeht: Entweder die Arbeitgeber bewegen sich – oder **WIR** müssen uns auf weitere Eskalation einstellen!



Valeo Coburg



Schaeffler und ...



... SKF in Schweinfurt

ARBEITGEBER BIETEN
IG METALL FORDERT

3% vs. 6%

für 12 Monate

Arbeitgeber, ist das euer Ernst?!?